



BREGENZ

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz am Montag,
21.12.2020 von 16 bis 22.18 Uhr im Festspielhaus, Hauptbühne, unter dem Vorsitz von
Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

Anwesend die Mitglieder der Stadtvertretung

Bürgermeister Markus Linhart, Bregenzer Volkspartei

StR. Mag. Michael Rauth, StR. Veronika Marte, BEd., Elisabeth Schäfer, StR. Florian Rainer,
Ines Arnold-Humpeler, StR. Michael Felder, MSc, Sabrina Schwärzler, Benno Purin, Mustafa
Pacali, Peter Vögel, Robert Vögel, BSc, Heiner Klettl, und Birgit Renner

Ersatzleute

StVE. Michael Sochor

für Angelika Rübenak

StVE. Monika Mair-Fleisch

für Gerhard Mattei

Michael Ritsch, Team Bregenz

StR. Dr.in Annette Fritsch, StR. Robert Pockenauer, Ing. Reinhold Einwallner, Mag.a Eveline
Mießgang, Deniz Özgün, Savas Kaplan, Daniela Klopfer, Celebic Edina, Erich Langeder und
Maria Jäger

Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Heribert Hehle, Sandra Küng, Christina Schlüter,
MSc, Daniel Dolezal-Steiner und Dipl.-Arch. FH Christoph Kalb, BSc

Philipp Kuner, FPÖ Bregenzer und Parteiunabhängige

Philipp Kuner und Hubert Kinz

Neos plus

Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und Michael Sagmeister, BA

Schriftführer

Mag. Klaus Feurstein

Auskunftspersonen

MMag. Manuel Felizeter und Dr. Bernhard Fink

Sämtliche Mitglieder der Stadtvertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen; die
Beschlussfähigkeit ist hinsichtlich aller Tagesordnungspunkte gegeben.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenanteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die im gegenständlichen Protokoll angeführten Anlagen den Mitgliedern des Stadtrates Verfügung gestellt.

In der Verhandlungsschrift werden die Fraktionen „Bürgermeister Markus Linhart – Bregenzer Volkspartei“ als „ÖVP“, die Fraktion „Michael Ritsch: Team Bregenz“ als „Team Bregenz“, die Fraktion „Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz“ als „Die Grünen“, die Fraktion „Philipp Kuner, FPÖ Bregenz und Parteiunabhängige“ als „FPÖ“ und die Fraktion „neos plus“ als „neos plus“ bezeichnet.

Die Tagesordnung wird durch die Gegenstände 20. und 21. ergänzt.

Die Tagesordnung lautet somit

1. Berichte
2. Über-/außerplanmäßige Ausgaben
3. Aufnahme von Darlehen
4. Voranschlag 2021 der Landeshauptstadt Bregenz
5. Vergnügungssteuerordnung 2021
6. Tourismusbeitrag; Festsetzung des Hebesatzes für das Jahr 2021
7. Weiterführung Anrufbus Unterland – Bericht
8. Bericht nach § 93 Gemeindegesetz über die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Unteres Rheintal
9. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG, Landeshauptstadt Bregenz und Republik Österreich öffentliches Wassergut, Errichtung eines Zubaus beim Festspielhaus, Erweiterung Tribüne, Adaptierung Seebühne und Neubau Hallenbad auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 2/1, 2/6, 2/7 und 2247, je GB 91119 Rieden und auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 339/18, 339/17, 737/1 und 925, je GB 91103 Bregenz – Entwurf
10. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG (i.d.g.F.), Vogewosi, GST-NRN 2190/7 und 2190/8, je GB 91119 Rieden, gelegen an der Achsiedlungsstraße – Beschluss
11. Kleinkinderbetreuung Rieden – Neu 2021 – Projektbeschluss
12. Umbau und Änderung der Verwendung des Objektes Mariahilfstraße 54 (ehemalige Volksschule Rieden) – Projektbeschluss
13. Neubau Hallenbad-Sauna Bregenz – Vergabe der Generalplanerleistungen zum Entwurfsprojekt
14. Verein Berufsvorschule Jugend am Werk
15. „Offenheit und Transparenz“ – Antrag der Fraktion „Bregenzer Volkspartei“
16. „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ – Antrag der Fraktion „Bregenzer Volkspartei“
17. „Finanzielle Unterstützung für die Flüchtlingssituation in Griechenland“ – Antrag der Fraktion „Bregenzer Volkspartei“
18. „Strategieprozess, Struktur und Personapolitik“ – Antrag der Fraktion „neos plus“
19. Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 19.11.2020

- 20. Wohnungen sind fürs Wohnen da! Einführung einer Zweitwohnsitzabgabe in Bregenz – Antrag der Fraktion „Die Grünen“
- 21. Stipendien für freischaffende Künstler*innen – Antrag der Fraktion „Die Grünen“
- 22. Allfälliges

Vor Eingang in die Sitzung wurden StVE. Michael Sochor und StVE. Lucas Schmidinger angelobt

1. Berichte

StV DI Alexander Moosbrugger informiert über seine letzte Wortmeldung und korrigiert diese mit nachstehender Wortmeldung.

„Bei der ersten Sitzung der neuen Stadtvertretung habe ich erklärt, dass die Verträge über den Neubau des Bahnhofes Bregenz nicht verbindlich sind und widersprechende Beschlüsse gefasst wurden. Manche haben das als Kritik an den Vertragserrichtern verstanden- Das war es nicht. Vergangene Woche habe ich mich deshalb mit dem Bürgermeister und Spitzenbeamten getroffen.“

Meiner Argumentation der sich widersprechenden Beschlüsse konnten wir final nicht folgen- somit nahm ich diese vom Tisch. Bei diesem, in konstruktiver Atmosphäre verlaufenen Gespräch, haben mir alle bestätigt, dass vor der Errichtungsvereinbarung die Stadt Bregenz jederzeit aus dem weiteren Prozess aussteigen kann.

Die Grünen und die ÖVP müssen sich damit nunmehr entscheiden, ob sie diesen Planungs- und Bauprozess fortsetzen wollen, obwohl er zukunftsträglichere Eisenbahnlösungen im Zentrum von Bregenz erheblich erschwert wird und obwohl vermutlich wegen dieser Frage der alte Bürgermeister abgewählt worden ist.“

2. Über-/außerplanmäßige Ausgaben

Der Bürgermeisters stellt namens aller Fraktionen den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die über-/außerplanmäßigen Ausgaben laut Amtsantrag vom 09.12.2020 (Beschlussempfehlung des Stadtrates vom 14.12.2020) werden beschlossen.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Finanzverwaltung vom 09.12.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

3. Aufnahme von Darlehen

Bürgermeister Michael Ritsch, MBA stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Landeshauptstadt Bregenz beschließt die Aufnahme von Darlehen laut dem VA 2020 in Höhe von 4.000.000 Euro gemäß Detail laut Anlage.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Finanzverwaltung vom 08.10.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA übernimmt den Vorsitz.

4. VA 2021 der Landeshauptstadt Bregenz

Bürgermeister Michael Ritsch, MBA erläutert ausführlich den Voranschlag 2021 und stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Voranschlag 2021 der Landeshauptstadt Bregenz wird mit dem Ergebnishaushalt mit einem „Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen“ in Höhe von -1.710.900 Euro und dem Finanzierungshaushalt mit einem „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“ in Höhe von -10.410.600 Euro am 21.12.2020 beschlossen.“

Die Gemeindeabgaben und –tarife werden mit Wirkung vom 01.01.2021 laut Voranschlagsentwurf in der jeweils vorgesehenen Höhe festgesetzt und die Abgabenverordnungen entsprechend den Amtsentwürfen vom 04.12.2020 angepasst.

Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 GG beträgt für das Jahr 2021 64.294.000 Euro.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Finanzverwaltung vom 11.10.2020 sowie der Entwurf des Voranschlages – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu Wort melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: StR. Mag. Michael Rauth,

StR. Heribert Hehle, StV. Philipp Kuner, StV. Dipl. Vw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, StV. Ing. Reinhold Einwallner, StR. Heribert Hehle, StR. Veronika Marte, BEd., StR. Mag. Michael Rauth, StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, StR. Mag. Michael Rauth, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StV. Dipl. Vw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, StV. Ing. Reinhold Einwallner, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Mag. Michael Rauth, StR. Michael Felder, MSc und Michael Sagmeister, BA und StR. Dr. Annette Fritsch.

Der Bürgermeister übernimmt wieder den Vorsitz.

In der **Spezialdebatte** melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Dipl.-Arch. FH Christoph Kalb, BSc, StR. Michael Felder, StR. Mag. Michael Rauth, StR. Veronika Marte, BEd., Christina Schlüter, MSc, Ing. Reinhold Einwallner, StR. Mag. Michael Rauth, Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Heribert Hehle, StR. Veronika Marte, BEd., Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, Benno Purin, Sandra Küng, Ing. Reinhold Einwallner, StR. Veronika Marte, BEd., Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, Michael Sagmeister, BA, Elisabeth Schäfer, StR. Dr. Annette Fritsch, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, StR. Florian Rainer, StR. Robert Pockenauer und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung.

Sodann gelangen folgende Anträge zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 1/0100 5 Hauptverwaltung Personalkosten um 1.117.500 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 1/0231 5 Wohnungsamt Personalkosten um 120.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 5/8330 0610 Hallenbadneubau um 3.500.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 5/6120 0021 Pipeline um 1.520.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 1/0000 7210 Bezüge der gewählten Organe um 117.164 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, Streichung der Bahnhoftsunterführung um 600.000 Euro, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 1/2406 7680 Sonstige Transferleistungen an private Haushalte (Kindergartenbonus) um 175.200 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 1/2407 7680 Sonstige Transferleistungen an private Haushalte (Kindergartenbonus) um 72.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt. 1/2408 7680 Sonstige Transferleistungen an private Haushalte (Kindergartenbonus) um 16.800 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, für eine Entwicklungsstudie Oberst Bilgerie Kaserne um 50.000 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“, die HHSt.1/0310 7280 Stadtplanung Fremdleistungen „Adaptierung der Eisenbahnstudie“ um 50.000 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „FPÖ“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „neos plus“ und „ÖVP“, Streichung der LGBTIQ Stelle um 75.000 Euro und Verteilung von 50.000 Euro auf die einzelnen Organisationen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Grundsatzbeschluss der Fraktion „Die Grünen“, eine Zweitwohnsitzabgabe einzuführen, wird unter Tagesordnungspunkt 20. zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“, die HHSt. 1/3000 7572 Gesonderte Verwaltung Zuschüsse Stipendien um 45.000 Euro zu erhöhen (Stipendien), wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

Der Zusatzantrag der Fraktion „ÖVP“, über die Abhandlung dieser Stipendien, wird mit den Stimmen der „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“, die HHSt. 1/0100 5 Hauptverwaltung Personalkosten um 250.000 Euro zu reduzieren (Streichung Digibon), wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“, die HHSt. 1/0100 5 Hauptverwaltung Personalkosten um 525.000 Euro zu reduzieren (Abfindungszahlung Stadtdirektor und Doppelbesetzung), wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neoes plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die HHSt. 1/0000 7281 Stadtvertretung Fremdleistungen Frauen & LGBTIQ+ um 50.000 Euro zu reduzieren, wird zurückgezogen.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/0100 5 Hauptverwaltung Personalkosten um 930.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/0231 5 Wohnungsamt Personalkosten um 120.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/0290 0104 Amtsgebäude Gebäude Sanierungen um 350.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/0231 5 Wohnungsamt Personalkosten um 80.000 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/2406 7680 Sonstige Transferleistungen an private Haushalte (Kindergartenbonus) um 16.800 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“, „FPÖ“ und „neoes plus“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/2407 7680 Sonstige Transferleistungen an private Haushalte (Kindergartenbonus) um 175.200 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“, „FPÖ“ und „neoes plus“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/2408 7680 Sonstige Transferleistungen an private Haushalte (Kindergartenbonus) um 19.500 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“, „FPÖ“ und „neoes plus“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/3000 7290 Sonstige Ausgaben Kultur um 19.500 Euro zu reduzieren, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/4410 Katastrophenhilfe Zuschüsse „Moria“ um 10.000 Euro zu erhöhen und die Auszahlung muss an Ärzte ohne Grenzen erfolgen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/2690 7570 Zuschüsse Sport um 30.000 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“ und „Team Bregenz“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/2730 7250 Bibliothekserfordernisse (Medienrückgabebox) um 4.200 Euro zu erhöhen, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/4010 7571 Zuschüsse an Dritte (Jugendliche aus Bregenz, die eine Ausbildung³ suchen) um 40.000 Euro mit dem Zusatz, dass es nur Ausgabenwirksam wird, wenn es eine Finanzierung auch durch das Land gibt, zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, für den Kasernenumbau um 10.000 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ abgelehnt.

Der Antrag der Fraktion „ÖVP“, die Haushaltsstelle 1/5100 7281 Med. Bereichsversorgung Fremdleistungen „Gesundheit PHC“ um 10.000 Euro zu erhöhen, wird mit den Stimmen der Fraktionen „ÖVP“, „Team Bregenz“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag des Bürgermeisters bezüglich des VA 2021 und Zusatzanträge werden sodann mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ angenommen.

5. Vergnügungssteuerordnung 2021

Bürgermeister Michael Ritsch, MBA stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Vergnügungssteuerordnung 2021 wird gemäß dem Amtsentwurf vom 04.12.2020 beschlossen.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Abgaben vom 08.10.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme angenommen.

6. Tourismusbeitrag; Festsetzung des Hebesatzes für das Jahr 2021

Bürgermeister Michael Ritsch, MBA stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Hebesatz für die Tourismusbeiträge das Jahr 2021 betreffend wird gemäß § 11 Tourismusgesetz, LGBl. Nr. 86/1997 i.d.F., LGBl. Nr. 79/2017, mit 2,70 von Tausend der Bemessungsgrundlagen festgesetzt.“

Dem Antrag liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Abgaben vom 04.12.2020 zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme angenommen.

7. Weiterführung Anrufbus Unterland - Bericht

Stadtrat Robert Pockenauer bringt den Bericht des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Unteres Rheintal vom 02.12.2020 zur Kenntnis.

Dem Bericht liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 02.12.2020 ebenfalls zugrunde.

8. Bericht nach § 93 Gemeindegesezt über die Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Personennahverkehr Unteres Rheintal

Stadtrat Robert Pockenauer bringt den Bericht nach § 93 Abs. 8 Gemeindegesezt der Verbandsversammlung der Stadtvertretung über die wirtschaftliche Situation und die voraussichtliche Entwicklung des Gemeindeverbandes vom 17.11.2020 zur Kenntnis.

Dem Bericht liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 24.11.2020 ebenfalls zugrunde.

9. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG, Landeshauptstadt Bregenz und Republik Österreich öffentliches Wassergut, Errichtung eines Zubaus beim Festspielhaus, Erweiterung Tribüne, Adaptierung Seebühne und Neubau Hallenbad auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 2/1, 2/6, 2/7 und 2247, je GB 91119 Rieden und auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NRN 339/18, 339/17, 737/1 und 925, je GB 91103 Bregenz - Entwurf

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Gemäß §§ 21 und 23 RPG (i.d.g.F.) wird der Entwurf für die Umwidmung, laut Lageplan vom 18.11.2020 (Plan-Zl: 802-6-3/FWP Festspiele, Hallenbad und Freibad 20201118: Flächenwidmungsplan Bregenz – Änderung), einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2/1, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 4.326 m², eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2/7, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 71 m² und von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 681 m², eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 925, GB 91103 Bregenz, von „Verkehrsfläche Straße“ in „Freifläche-Sondergebiet^{F-VS} Festspielhaus“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Verkehrsfläche Straße“ im Ausmaß von ca. 64 m², eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2247, GB 91119 Rieden, von „Verkehrsfläche Straße“ in „Freifläche-Sondergebiet^{F-VS} Hallenbad“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Verkehrsfläche Straße“ im Ausmaß von ca. 536 m², eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 339/18, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ im Ausmaß von ca. 712 m², in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 5.444 m² und von „Freifläche-Freihaltegebiet“ ersichtlich gemacht als „Gewässer“ in „Freifläche-Sondergebiet^{F-FF} Hallenbad“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 544 m², eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 339/17, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 146 m², von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 6 m², eine Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 737/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Freihaltegebiet“ ersichtlich gemacht als „Gewässer“ in „Freifläche-Sondergebiet^{F-FF} Festspielhaus“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 783 m², in „Freifläche-Sondergebiet^{F-FF} Seebühne“ mit einer Befristung von 7 Jahren und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 8.421 m², von „Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus“ in „Freifläche-Sondergebiet Seebühne“ im Ausmaß von ca. 2.529 m² und von „Freifläche-Sondergebiet Freibad“ in „Freifläche-Sondergebiet Hallenbad“ im Ausmaß von ca. 426 m² und die Löschung des ausgewiesenen Fuß- und Radwegs auf Teilflächen der Liegenschaften GST-NR 2247, 2/1, 2/6 und 2/7, je GB 91119 Rieden inkl. Erläuterungsbericht beschlossen.

| GB | GST-NR | Widmung Alt | Widmung Neu | Befristung Widmung | Folgewidmung | Gewidmete Fläche/ Grundstück |
|-------|--------|--|---|-----------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| 91119 | 2/1 | Freifläche-Sondergebiet Freibad | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 4.326 |
| 91119 | 2/1 | Fußweg/Radweg Bestand | entfällt | | | |
| 91119 | 2/6 | Fußweg/Radweg Bestand | entfällt | | | |
| 91119 | 2/7 | Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 71 |
| 91119 | 2/7 | Freifläche-Sondergebiet Freibad | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 681 |
| 91119 | 2/7 | Fußweg/Radweg Bestand | entfällt | | | |
| 91119 | 2247 | Verkehrsfäche Straße | Freifläche-Sondergebiet ^{FVS} Hallenbad | 7 Jahre | Verkehrsfäche Straße | 536 |
| 91119 | 2247 | Fußweg/Radweg Bestand | entfällt | | | |
| 91103 | 339/18 | Freifläche-Sondergebiet Freibad | Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus | | | 712 |
| 91103 | 339/18 | Freifläche-Sondergebiet Freibad | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 5.444 |
| 91103 | 339/18 | Freifläche- Freihaltegebiet/Gewässer | Freifläche-Sondergebiet ^{FFF} Hallenbad | 7 Jahre | Freifläche- Freihaltegebiet | 544 |
| 91103 | 339/17 | Freifläche-Sondergebiet Freibad | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 6 |
| 91103 | 339/17 | Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 146 |
| 91103 | 737/1 | Freifläche- Freihaltegebiet/Gewässer | Freifläche-Sondergebiet ^{FFF} Festspielhaus | 7 Jahre | Freifläche- Freihaltegebiet | 783 |
| 91103 | 737/1 | Freifläche- Freihaltegebiet/Gewässer | Freifläche-Sondergebiet ^{FFF} Seebühne | 7 Jahre | Freifläche- Freihaltegebiet | 8.421 |
| 91103 | 737/1 | Freifläche-Sondergebiet Festspielhaus | Freifläche-Sondergebiet Seebühne | | | 2.529 |
| 91103 | 737/1 | Freifläche-Sondergebiet Freibad | Freifläche-Sondergebiet Hallenbad | | | 426 |
| 91103 | 925 | Verkehrsfäche Straße | Freifläche-Sondergebiet ^{FVS} Festspielhaus | 7 Jahre | Verkehrsfäche Straße | 64 |

Die Widmungsänderung steht nicht im Widerspruch zum Räumlichen Entwicklungsplan.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 02.12.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme angenommen.

10. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG (i.d.g.F.), Vogewosi, GST-NRN 2190/7 und 2190/8, je GB 91119 Rieden, gelegen an der Achsiedlungsstraße – Beschluss

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Gemäß §§ 21 und 23 RPG (i.d.g.F.) wird die Umwidmung, laut Lageplan vom 13.11.2020 (Plan-ZI: 802-6-3/FWP Muldenpressen Achsiedlung 20200615: Flächenwidmungsplan Bregenz - Änderung), einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2190/7, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Freifläche-Sondergebiet Abfallsammelstelle^{FFF*}“ im

Ausmaß von ca. 35 m², die Umwidmung einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2190/8, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Freifläche-Sondergebiet Abfallsammelstelle F-FF“ im Ausmaß von ca. 495 m² und die Umwidmung einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2190/8, GB 91119 Rieden, von „Freifläche-Freihaltegebiet“ in „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz, Abfallsammelstelle F-FF“ im Ausmaß von ca. 425 m², mit jeweils einer Befristung, die 7 Jahre beträgt (F, 7 Jahre) und der Folgewidmung „Freifläche-Freihaltegebiet“ (FF) inkl. Erläuterungsbericht beschlossen.

| GB | GST-NR | Widmung Alt | Widmung Neu | Fläche |
|-------|--------|----------------------------|--|------------------------|
| 91119 | 2190/7 | Freifläche-Freihaltegebiet | Freifläche-Sondergebiet Abfallsammelstelle F-FF | ca. 35 m ² |
| 91119 | 2190/8 | Freifläche-Freihaltegebiet | Freifläche-Sondergebiet Abfallsammelstelle F-FF | ca. 495 m ² |
| 91119 | 2190/8 | Freifläche-Freihaltegebiet | Freifläche-Sondergebiet Parkplatz, Abfallsammelstelle F-FF | ca. 425 m ² |

Die Widmungsänderung steht nicht im Widerspruch zum Räumlichen Entwicklungsplan.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 02.12.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme angenommen.

11. Kleinkinderbetreuung Rieden – Neu 2021 – Projektbeschluss

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Ausbau des derzeitigen Kindergartens Rieden, „Mariahilfstraße 42, zur Kleinkinderbetreuungseinrichtung mit Kosten in der Höhe von ca. 150.000 Euro (ca. 110.000 Euro für Baumaßnahmen und ca. 40.000 Euro für Spiel- und Arbeitsgeräte) wird beschlossen.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Hochbau vom 19.11.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme angenommen.

12. Umbau und Änderung der Verwendung des Objektes Mariahilfstraße 54 (ehemalige Volksschule Rieden) – Projektbeschluss

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Umbau und die Änderung der Verwendung des Objektes Mariahilfstraße 54 (ehemalige Volksschule Rieden) mit Kosten in der Höhe von 2.450.000 Euro netto werden beschlossen.“

Bedeckung: HHSt. 5/2112 061000*

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Hochbau vom 19.11.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich StV. Hubert Kinz, StR. Robert Pockenauer, Bürgermeister Michael Ritsch, MBA und StR. Mag. Michael Rauth zu Wort.

Der Antrag wird sodann mit den Stimmen der Mitglieder der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

13. Neubau Hallenbad-Sauna Bregenz – Vergabe der Generalplanerleistungen zum Entwurfsprojekt

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Vergabe der Generalplanung für das Projekt Neubau Hallenbad-Sauna Bregenz, beschränkt auf die Ausarbeitung eines Entwurfsprojektes, an das Architektenteam ARGE Riegger, Metzler, Schelling in Dornbirn zum Betrag von 1.113.270,60 Euro netto wird beschlossen.“

Bedeckung: HHSt. 5/8330 061000*

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Hochbau vom 02.12.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StV. Hubert Kinz und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA zu Wort.

Der Antrag wird sodann mit den Stimmen der Mitglieder der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ angenommen.

14. Verein Berufsvorschule Jugend am Werk

Stadträtin Veronika Marte, BEd, stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Vertreterin der Landeshauptstadt Bregenz im Verein Berufsvorschule Jugend am Werk (derzeit Stadträtin Veronika Marte, BEd) wird angewiesen, dem Rahmenvertrag und den

erforderlichen Ausführungsverträgen zur Sicherung des Standortes der Berufsvorschule Jugend am Werk in Bludenz, entsprechend dem beiliegenden Aktenvermerk, grundsätzlich zuzustimmen.

Die konkreten Vertragsentwürfe sind von der Stadtvertretung gesondert zu genehmigen.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Allgemeine Rechtsangelegenheiten vom 09.12.2020 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Bürgermeister ersucht die zuständigen Abteilungen des Amtes, künftig Anwälte zu beauftragen, die in Bregenz ansässig sind.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme angenommen.

15. „Offenheit und Transparenz“ – Antrag der Fraktion der „ÖVP“

Stadträtin Veronika Marte, BEd. stellt namens der Fraktion der „ÖVP“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Bregenzer Stadtvertretung beschließt, dass alle Positionen für Dienststellenleiter und Dienststellenleiterinnen, Leiter und Leiterinnen von Stabstellen und Abteilungsleiter und Abteilungsleiterinnen öffentlich ausgeschrieben werden müssen.“

StV: Dipl. Arch. (FH) Christoph Kalb, BSc, stellt namens der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, die Personalentwicklungsstelle der Stadt Bregenz damit zu beauftragen, einen strategischen Talentpool aufzubauen, diesen zu betreuen und Ausschreibungen zu verwenden.“

Zu diesem Gegenstand melden sich StR. Michael Felder, MSc, Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StV. Michael Sagmeister, BA, Bürgermeister Michael Ritsch, MBA und Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA zu Wort.

StR. Mag. Michael Rauth stellt den Abänderungsantrag, dass alle Jobs, die nicht intern mit der entsprechenden Qualifikation nachbesetzt werden können, für Dienststellen / Abteilungsleiter öffentlich ausgeschrieben werden.

StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und StV. Michael Sagmeister, BA erklären, dass sie alle Ausschreibungen öffentlich ausgeschrieben haben möchten.

Der Antrag von StV. Dipl. Arch. (FH) Christoph Kalb, BSc, wird einstimmig angenommen.

Sodann wird der Antrag der Fraktion der „ÖVP“ ebenfalls mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der „ÖVP“, „Die Grünen“, „neos plus“ und „FPÖ“ angenommen.

16. „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ – Antrag der Fraktion der „ÖVP“

Stadträtin Veronika Marte, BEd. Stellt namens der Fraktion der „ÖVP“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Bregenzer Stadtvertretung beschließt, dass die Landeshauptstadt Bregenz als Arbeitgeber an der Initiative „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ für eine familienbewusste Arbeitswelt teilnimmt.“

Dieser Antrag wird ohne Debatte mit den Stimmen der Fraktionen der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

17. „Finanzielle Unterstützung für die Flüchtlingssituation in Griechenland“ – Antrag der Fraktion der „ÖVP“

Stadträtin Veronika Marte, BEd. Stellt namens der Fraktion der „ÖVP“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Stadt Bregenz bekennt sich, im Rahmen der Kompetenzen und Fähigkeiten als Kommune, zur Ausweitung der Hilfe vor Ort und beschließt einen Beitrag in der Höhe von 10.000 Euro zur Verbesserung der Lebensumstände in den Flüchtlingslagern in Griechenland. Dieser Beitrag soll gebunden an die Organisation Eurorelief gespendet werden.

Bedeckung: Rücklagen“

Nach einer Wortmeldung von Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, wird der Antrag der „ÖVP“ dahingehend geändert, dass der Betrag an Ärzte ohne Grenzen gehen soll.

Dieser Antrag wird ohne Debatte mit den Stimmen der Fraktionen der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

18. „Strategieprozess, Struktur und Personalpolitik“ – Antrag der Fraktion „neos plus“

StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger stellt namens der Fraktion „neos plus“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Stadtvertretung erteilt dem Bürgermeister nachstehende Weisungen:

1. Der Bürgermeister wird aufgefordert, alle bereits von ihm getroffenen Personalentscheidungen zu berichten und zu begründen.

2. Der Bürgermeister wird angewiesen, jede weitere Personalentscheidung ab der Gehaltsklasse 15 nur nach Genehmigung durch die Stadtvertretung zu treffen.“
3. Antrag auf geheime Abstimmung,

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Bürgermeister Michael Ritsch, MBA, StR. Heribert Hehle und StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger zu Wort:

Der Zusatzantrag auf geheime Abstimmung wird mit den Stimmen der Fraktionen der „ÖVP“, „neos plus“ und „FPÖ“ angenommen.

Zu Stimmzählern werden StV. Philipp Kuner, StV. Sandra Küng, StV. Vögel Robert, Savas Kaplan und StV. Michael Sagmeister, BA.

Dieser Antrag wird mit 18:18 Stimmen abgelehnt.

19. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 19.11.2020

Hinsichtlich der Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 19.11.2020 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese Verhandlungsschriften gemäß § 47 Abs. 5 GG. als genehmigt gilt.

20. „Wohnungen sind fürs Wohnen da! Einführung einer Zweitwohnsitzabgabe in Bregenz“ – Antrag der Fraktion „Die Grünen“

Nach einem ausführlichen Bericht von Dipl.-Ing. (FH) Christoph Kalb, BSc stellt Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, namens der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird von der Stadtvertretung beauftragt, die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Verordnung für eine Zweitwohnsitzabgabe in Bregenz zu beauftragen und diese ab 2021 auch einzuhoben.“

Dieser Antrag wird ohne Debatte einstimmig angenommen.

21. Stipendien für freischaffende Künstler*innen

Nach einem ausführlichen Bericht stellt Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, namens der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz beschließt für das Jahr 2021 die Vergabe von zehn Stipendien für zehn freie Kunstschaffende im Ausmaß von 4.500 Euro, somit gesamt 45.000 Euro.“

Die Bedeckung erfolgt im Voranschlag 2021 durch eine Anhebung der entsprechenden Haushaltsstelle."

StR. Mag. Michael Rauth begrüßt die Initiative zur Implementierung von Arbeitsstipendien für freischaffende Künstler/innen der Fraktion „Die Grünen“ und stellen folgenden Ergänzungsantrag:

- „1. Wir bekennen uns zur Freiheit der Kunst, daher muss in der Vergabe (partei)politische Einflussnahme ausgeschlossen werden.
2. Das Kulturamt(service) soll vor der ersten Ausschreibung nachvollziehbare Vergabe- und Qualitätskriterien erarbeiten, die vom Stadtrat genehmigt werden.
3. Nicht der Kulturausschuss soll für die Vergabe der Stipendien verantwortlich sein, sondern eine unabhängig agierende Jury mit mindestens fünf Experten/innen aus unterschiedlichen Bereichen der Kulturbranche.
4. Diese Jury ist vor der ersten Ausschreibung vom Stadtrat zu bestellen.
5. Aus der Mitte der Jury ist ein/e Vorsitzende/r und eine Stellvertretung zu wählen.
6. Die Koordination der unabhängig agierenden Jury übernimmt die Leiterin des Kulturamtes(service) der Landeshauptstadt Bregenz, sie hat kein Stimmrecht und fungiert als Moderatorin des Juryprozesses.
7. Die Vorschläge der Jury für Arbeitsstipendien werden dem Kulturausschuss zur Kenntnis gebracht und im Stadtrat vergeben.“

Dieser Zusatzantrag wird mit den Stimmen der Mitglieder der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

Der Antrag der Fraktion „Die Grünen“ wird mit den Stimmen der Mitglieder der „ÖVP“, „Team Bregenz“, „Die Grünen“ und „neos plus“ angenommen.

22. Allfälliges

StR. Michael Felder, MSc. stellt eine schriftliche Anfrage gemäß § 38 GG.

StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger wird ein dringendes Ersuchen an die Bezirkshauptmannschaft bezüglich einer rechtlichen Anfrage stellen.

StV. Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger informiert, dass er in der nächsten Sitzung einen Antrag über eine Machbarkeitsstudie stellen wird.


Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister


Mag. Klaus Feurstein
Schriftführer